

GRAUBÜNDEN

Nummer 86 | September 2022

PFARREIBLATT

Fegl parochial grischun | Bollettino parrocchiale grigione



Editorial

Liebe Leserin

Lieber Leser

Im September dürfen wir uns über den Besuch der ehemaligen Gardisten der Päpstlichen Schweizergarde der Sektion Ostschweiz freuen. In unserem ersten Artikel (S. 2–4) lesen Sie über diesen Anlass und die Bedeutung der Schweizer Garde.

Ebenso dürfen wir uns über das neue Diözesane Pastoralentwicklungsteam freuen, das von Bischof Joseph Maria eingesetzt wurde. Ganz besonders stolz sind wir, dass unsere langjährige und treue Autorin Flurina Cavegn-Tomaschett nicht nur in diesem Team für Graubünden Einsitz hat, sondern auch in den Bischofsrat gewählt wurde. Herzliche Gratulation, liebe Flurina! Über die bevorstehenden Aufgaben, Pläne und Hoffnungen haben wir auf den Seiten 4 und 5 mit Flurina Cavegn-Tomaschett gesprochen.

In den Tagesmedien haben wir zwar bereits vor einigen Wochen über die Totalrevision der Verfassung der Katholischen Landeskirche Graubünden gelesen, der Präsident der Verwaltungskommission, Thomas M. Bergamin, gibt uns aber vertiefte Auskunft über den Inhalt und das weitere Vorgehen bezüglich der Vernehmlassung.

Am 11. September feiert das Institut G2W – das Ökumenische Forum für Glauben, Religion und Gesellschaft in Ost und West – sein 50-jähriges Bestehen. Auch unser Bischof wird an den Feierlichkeiten teilnehmen. Für den öffentlichen Festakt ist eine rasche Anmeldung erforderlich.

Frohe und friedliche Herbsttage wünsche ich Ihnen.

Mit herzlichem Gruss

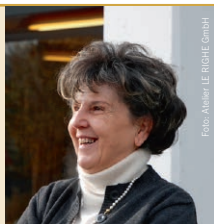


Foto: Andrea Le Rocher-Gambli

Wally Bäbi-Rainalter

Präsidentin der Redaktionskommission

EXGARDISTEN ZU GAST IN DOMAT/EMS

Wieder einmal darf Domat/Ems die ehemaligen päpstlichen Schweizergardisten aus der Sektion Ostschweiz empfangen. Anlässlich ihrer Sektionstagung werden sich die Exgardisten am 11. September 2022 in Domat/Ems treffen.

Die Exgardistenvereinigung verbindet seit 1921 Exgardisten aus allen Regionen der Schweiz. Ihre Mitglieder pflegen die Kameradschaft unter den über 1000 Männern, helfen bei der Rekrutierung neuer Gardisten und stehen ein für Garde und Kirche. Zusammen mit dem Gardekommando geben sie die Zeitschrift «Der Schweizergardist» heraus.

Neben der Zentralvereinigung gibt es dreizehn regionale Sektionen. Die regionalen Sektionen sind eigenständige Vereine, die Mitgliederanlässe organisieren und kirchliche Bräuche pflegen. Ganz nach dem gemeinsamen Motto: *Acriter et fideliter – semper!* (Tapfer und treu – immer!)

Treffen der Sektion Ostschweiz

Anlässlich des Treffens der Schweizergardisten der Sektion Ostschweiz vom 11. September in Domat/Ems ist nebst der eigentlichen Sektionsversammlung eine feierliche Messe (10.30 Uhr) mit anschliessendem Apéro für alle auf dem Dorfplatz vorgesehen. Der Chor da Baselga wird den Gottesdienst musikalisch umrahmen. Ebenso wird die Musica da Domat den Exgardisten die Ehre erweisen.

Simon Diener, Präsident des OK-Teams, hat dem «Pfarreiblatt Graubünden» einen Einblick in die Vorbereitungsarbeiten gegeben.

«Pfarreiblatt Graubünden»: Wie viele Personen erwarten Sie am 11. September in Domat/Ems?

OK-Präsident Simon Diener: Wir erwarten rund 100 Exgardisten mit ihren Partnerinnen. Die jüngeren Gardisten werden mit ihren Familien anreisen.



© iStock, Terroa

Wer organisiert die Sektionstagung in Domat/Ems?

Die Sektionstagungen werden in der ganzen Schweiz von den jeweiligen Sektionen organisiert. Jedes Mitglied einer Sektion kann sich für eine Organisation einer Tagung zur Verfügung stellen. Für die Tagung in Domat/Ems habe ich mich vor drei Jahren zur Verfügung gestellt. So durfte ich mit Daniel Derungs, Pfarrer Gregor Barmet, Franz Klaiss (Exgardist) und Flavio Bundi (Exgardist) ein OK gründen, um diese Tagung in Domat/Ems durchzuführen.

Wie lange arbeitet das OK-Team schon an der Vorbereitung der Tagung?

Die Vorbereitungen haben rund ein Jahr gedauert.

Was ist die grösste Herausforderung eines solchen Anlasses?

Für uns im OK war schnell klar, dass wir nicht nur eine Tagung abhalten, sondern auch der Bevölkerung und der Kirche an diesem Sonntag etwas ermöglichen möchten. Natürlich ist es auch immer das Ziel, junge Leute für die Garde zu gewinnen und ihnen diese näherzubringen. Darum hat es mich persönlich sehr gefreut, dass mit Livio Niedermann wieder ein Gardist aus Domat/Ems im September nach Rom geht.

Die Verbindung der Schweizergarde zu Domat/Ems ist sehr gross. Deshalb sind wir mit unseren Anfragen und Anliegen überall auf offene Ohren gestossen. Die Politische Gemeinde Domat/Ems, die Bürgergemeinde Domat/Ems, die Katholische Kirchgemeinde Domat/Ems und natürlich auch private Sponsoren ermöglichen mit ihrem finanziellen Beitrag diesen Anlass. Ohne diese Beiträge wäre es nicht möglich, eine solche Tagung durchzuführen.

Wir möchten uns bei den Gemeinden und Sponsoren und bei allen, die einen Teil dazu beigetragen haben, herzlich bedanken.

Vielfältige Aufgaben

Seit 1506 schützt die Garde den Papst und seine Residenz. Als offizieller Gründungstag der Päpstlichen Schweizergarde gilt der 22. Januar 1506: An dem Tag marschierten 150 Schweizer unter ihrem Hauptmann Kaspar von Silenen in Rom ein. Papst Julius II. segnete sie und nahm sie so in seinen Dienst auf. Ihre Aufgabe war es, als Leib- und Palastwache dem Papst zu dienen.

Als 1929 mit den Lateranverträgen zwischen Italien und dem Heiligen Stuhl der neue Vatikanstaat gegründet wurde, musste der Status und damit die Rechtmässigkeit der Schweizergarde geklärt werden – galt in der Schweiz doch das Verbot des Söldnertums. Parlament und Bundesrat erklärten in einer Stellungnahme, dass es sich bei



der Schweizergarde nicht um eine militärische Einheit, sondern um eine Wachpolizei handle, die nicht von der Zustimmung des Bundesrates abhängig sei. 1970 löste Papst Paul VI. die Nobelgarde und die Palatingarde auf und wies der Vatikanischen Gendarmerie klassische Polizeiaufgaben zu. So ist die Schweizergarde die letzte der vormals vier päpstlichen Garden und einzige militärische Formation des Heiligen Stuhls.

Seither gehört es zu den Aufgaben der Schweizergarde, das Leben des Papstes zu schützen, für die Sicherheit der päpstlichen Residenz zu sorgen, Wach- und Ehrendienste bei kirchlichen und staatlichen Veranstaltungen zu leisten, den Heiligen Vater auf apostolischen Reisen zu begleiten und während der Sedisvakanz das Kardinalskollegium zu schützen.

Tradition und Moderne

Selten sind Tradition und Moderne so eng miteinander verbunden wie in der Päpstlichen Schweizergarde. Während zahlreiche Aufgaben seit dem 16. Jahrhundert gleichgeblieben sind, haben sich die Methoden der Auftragserfüllung und das Umfeld, in dem sich die Gardisten bewegen, jedoch stark verändert.

Der Dienst der Gardisten muss den heutigen Sicherheitsanforderungen entsprechen. Nebst dem Exerzieren in voller Rüstung wird auch der Umgang mit der modernen Ausrüstung geübt. So können sich die Gardisten nach Absolvieren eines dritten Dienstjahres in Rom zum Fachmann für Sicherheit und Bewachung mit eidgenössischem Fachausweis ausbilden lassen.

Stetiges Lernen erforderlich

Jedes Jahr treten 30 bis 40 junge, ledige, katholische Schweizer den Dienst im Vatikan an. Sie

Die Schweizergarde hilft auch Touristen, den richtigen Weg zu finden.

Eine wichtige Aufgabe der Schweizergarde ist, für die Sicherheit der päpstlichen Residenz zu sorgen.

müssen den obligatorischen Militärdienst in der Schweiz absolviert haben, über eine einwandfreie Gesundheit und einen einwandfreien Leumund verfügen und eine abgeschlossene Berufsausbildung oder die Matura vorweisen.

Die Anwärter verpflichten sich für 26 Monate und durchlaufen eine eigene Rekrutenschule. Während der Dienstzeit ist stetiges Lernen erforderlich, was mittels Tests und Lernkontrollen überprüft wird.

Der Höhepunkt im Leben eines jeden Gardisten ist die Vereidigung am 6. Mai. An jenem Tag im Jahr 1527 wurde Rom überfallen. Von den 189 Schweizergardisten überlebten nur 42. Ihnen gelang es in letzter Minute, Papst Clemens VII. in Sicherheit zu bringen. Noch heute wird zum Gedenken daran die Vereidigung der neuen Re-

kruten am 6. Mai abgehalten. Nebst den Angehörigen der Neuvereidigten wohnen auch hohe Vertreter aus Politik und Kirche dem festlichen Akt bei.

Die Schweizergarde geniesst aber nicht nur im Vatikan grosses Ansehen. Als Visitenkarte des Papstes ist sie weltbekannt. Sie vertritt Schweizer Tugenden wie Professionalität, Treue und Präzision in wohl einmaliger Art und Weise.

Für den einzelnen Gardisten stellt der Dienst in der Schweizergarde eine Lebensschule dar. Nebst unzähligen Erlebnissen bleiben eine gestärkte Persönlichkeit und lebenslange Freundschaften. (sc)

Weiterführende Informationen zur Schweizergarde finden sich auf der Homepage der Päpstlichen Schweizergarde: schweizergarde.ch

NEUES DIÖZESANES PASTORALENTWICKLUNGSTEAM

Bischof Joseph Maria hat ein Diözesanes Pastoralentwicklungsteam mit jeweils einer Person aus den drei Bistumsregionen ins Leben gerufen. Für Graubünden ist Flurina Cavegn-Tomaschett berufen, die auch Mitglied des Bischofsrates wird.

Bischof Joseph Maria äusserte in den Medien bereits mehrfach den Wunsch, dass die Kirche eine Kirche werden solle, die hinausgeht. Hinaus zu den Menschen, den Kranken, Leidenden, Einsamen, Suchenden, Entmutigten, Randständigen, Ausgegrenzten und Armen. Das Ziel ist eine dauernde pastorale Entwicklung, bei der alle Gläubigen Protagonisten und nicht bloss Konsumenten sein sollten.

Um diesen Erneuerungsprozess zu fördern, wurde nach Beratungen in den Diözesanen Räten ein Diözesanes Pastoralentwicklungsteam (DPET) mit jeweils einer Person im Teilpensum aus den drei Bistumsregionen konstituiert. Dadurch können sie am Puls des pastoralen Alltags verankert bleiben und zugleich in enger Zusammenarbeit mit dem Bischofsrat und den Personalverantwortlichen wirken.

Am 1. August wurde – nebst Rudolf Vögele und Bernhard Willi – Flurina Cavegn-Tomaschett ernannt, unsere langjährige Autorin des «Pfarreiblatts Graubünden». Flurina Cavegn-Tomaschett wird überdies Mitglied des Bischofsrates und dort das Diözesane Pastoralentwicklungsteam vertreten. Dem «Pfarreiblatt Graubünden» hat sie einige Fragen beantwortet.

«Pfarreiblatt Graubünden»: Flurina Cavegn-Tomaschett, was ist die Aufgabe des neuen Pastoralentwicklungsteams?

Flurina Cavegn-Tomaschett: Wir stehen als neu ernanntes Team am Anfang eines Weges. Ich schätze es, gemeinsam unterwegs zu sein, von den Erfahrungen anderer zu profitieren und gemeinsame Ziele zu setzen. Wohin diese Ziele führen, soll in enger Zusammenarbeit mit dem Bischof, dem jeweiligen Generalvikar und den Personalverantwortlichen geklärt werden. Ein wichtiger Wegweiser wird der synodale Prozess sein. Dieser Prozess, angeregt durch Papst Franziskus, hat auch unser Bistum erreicht und bereits einiges ausgelöst. Synodal unterwegs zu sein, ist mir auch in unserem Pastoralentwicklungsteam ein Grundanliegen. Wie Bischof Joseph Maria sich geäussert hat, soll eine pastorale Entwicklung angestrebt werden, bei der alle Gläubigen Protagonisten sind und nicht bloss Konsumenten. Dieses Bild einer synodalen Kirche soll wegweisend sein in der pastoralen Entwicklung.

Was wird konkret deine Aufgabe sein?

Meine konkreten Aufgaben wurden noch nicht definiert. Ich las heute Morgen einen Bibeltext

über Abraham: Aufgrund des Glaubens gehorchte Abraham dem Ruf, wegzuziehen in ein Land, das er zum Erbe erhalten sollte; und er zog weg, ohne zu wissen, wohin er kommen würde (Hebr 11,8). Ich werde zwar nicht wegziehen, sondern weiterhin in meinem geliebten Kanton bleiben. Aber so wie Abraham folge ich einem Ruf, ohne zu wissen, wohin ich kommen werde. Der Grund dafür ist mein christlicher Glaube, den ich mit Freude lebe, aber auch mein Glaube an eine Zukunft der Kirche.

Eine Grundhaltung meines Auftrags wird sein, den Menschen in den Pfarreien zuzuhören und gemeinsam mit ihnen nach Handlungsmöglichkeiten suchen, die Zukunft der Kirche vor Ort zu gestalten. Mir ist bewusst, dass im Kanton Graubünden in den nächsten Jahren sich einiges verändern wird und verändern muss.

Um nochmals die Metapher des Weges aufzugreifen. Ich weiss, dass die Wege in Graubünden oft steil und eng sind. Sie sind aber auch gesäumt von einer bunten Vielfalt an Blumen, sie erschliessen idyllische Dörfer und Landschaften, Rastplätze laden zum Verweilen ein und zahlreiche Kreuze am Wegrand erinnern daran, dass wir als Glaubende unterwegs sind.

Ich freue mich, diese Wege synodal zu begehen und hoffe auf Menschen vor Ort, die ihre Kirche im Dorf behalten wollen.

Du bist auch zum Mitglied des Bischofsrates ernannt worden. Weshalb ist es wichtig, dass du als Mitglied des Pastoralentwicklungsteams dort vertreten bist?

Zum einen werde ich im Bischofsrat das Pastoralentwicklungsteam vertreten und stellvertretend unsere Anliegen, Impulse und Bedürfnisse einbringen. Zum anderen stelle ich mich zur Verfügung, meine Erfahrungen in Beruf und Alltag und meine Identität als Bündnerin und Rätoromanin in dieses Gremium mit einzubringen.

Die erste Sitzung des Bischofsrates steht nächstens an. Dann erfahre ich sicher mehr über meine bevorstehenden Aufgaben.

Wie viele Stellenprozente umfassen diese beiden Aufgaben?

Alle drei Mitglieder des Teams werden sich zu je 20 Prozent für diesen Dienst zur Verfügung stellen. Dies erlaubt uns, weiterhin eine Verankerung in der Seelsorge vor Ort, was gerade in der Aufgabe der Diözesanen Pastoralentwicklung sehr wichtig ist.

Kennst du deine beiden Kollegen im Pastoralentwicklungsteam bereits?

Rudolf Vögele aus der Bistumsregion Zürich und Bernhard Willi aus der Bistumsregion Urschweiz



habe ich bereits kennengelernt. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit ihnen. Uns allen scheint die jeweilige Region und eine menschenzentrierte Seelsorge sehr am Herzen zu liegen.

Hast du ein besonderes Anliegen, das du zuerst angehen möchtest?

Es ist mir ein Anliegen, mit den Menschen in Kontakt zu treten, ihnen zuzuhören und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Jede Pfarrei hat ihre besonderen Bedürfnisse, aber auch spezifische Ressourcen und Traditionen, die es nach den gegebenen Möglichkeiten zu beachten gilt. Ich möchte die Menschen vor Ort animieren, sich für den Glauben und die Kirche zu engagieren.

Es muss uns bewusst werden, dass wir alle, die getauft sind, Kirche sind und Kirche gestalten und entwickeln sollen.

Auf was freust du dich besonders, vor was hast du Respekt?

Ich freue mich auf ein kreatives Entwickeln. Als ehemalige Handarbeitslehrerin habe ich zahlreiche aufgewickelte Knäuel entwickelt, um daraus etwas Konkretes, Neues, entstehen zu lassen. Ich weiss aber auch, dass dabei Knöpfe entstehen können. Vor diesen Knöpfen habe ich Respekt. Mit Geduld und Fingerspitzengefühl lässt sich jedoch beinahe jeder Knopf lösen. (sc/fct)

Flurina Cavegn-Tomaschett (Jg. 73) aus Breil/Brigels GR ist Pastoralassistentin in den Pfarreien Ilanz, Sagogn, Schluein und Sevegin. Sie ist unter anderem Mitglied des Diözesanen Rates der Religionspädagoginnen, Religionspädagogen, Theologinnen, Theologen und Ständigen Diakone, der Diözesanen Fortbildungskommission sowie der «Commission ecclesiastica» des rätoromanischen Radio- und Fernsehsenders RTR. Die gelernte Handarbeitslehrerin hat 2019 ihren MA-Abschluss in Theologie an der THC Chur erhalten. Neben ihrem Beruf als Seelsorgerin gilt ihr besonderes Interesse der rätoromanischen Sprache und der Kultur Graubündens.

Freut sich auf die bevorstehende Arbeit: Flurina Cavegn-Tomaschett in ihrem Büro.



Katholische Landeskirche Graubünden
Baselgia catolica Grischun
Chiesa cattolica del Grigioni

TOTALREVISION DER VERFASSUNG IN DER VERNEHMLASSUNG

Wie bereits der Tagespresse zu entnehmen war, wurde die seit 1959 geltende landeskirchliche Verfassung einer Totalrevision unterzogen, und alle Katholikinnen und Katholiken im Kanton wurden zur Vernehmlassung eingeladen. Thomas M. Bergamin, Präsident der Verwaltungskommission, hat dem «Pfarreiblatt Graubünden» einen vertieften Einblick in den aktuellen Stand der Arbeit gegeben.

Thomas M. Bergamin, Präsident der Verwaltungskommission der Katholischen Landeskirche Graubünden, gibt Auskunft über den aktuellen Stand der Totalrevision der landeskirchlichen Verfassung.



© Atelier Le Righe

Im Oktober 2020 hatte das Corpus catholicum eine Totalrevision der landeskirchlichen Verfassung beschlossen, da die bestehende Verfassung den heutigen Anforderungen an ein Grundgesetz nicht mehr entspricht. Eine 18-köpfige Kommission wurde damit beauftragt und legte nach knapp einem Jahr einen Entwurf vor, der jetzt in eine breite Vernehmlassung geschickt wurde.

Der weitere Fahrplan ist sportlich und ambitioniert: Bereits im Jahr 2025 soll die revidierte Verfassung in Kraft gesetzt werden. «Das bedeutet, dass wir sie im nächsten Jahr ins Parlament bringen müssten», legt Thomas M. Bergamin, Präsident der Verwaltungskommission, dar. «Aber natürlich werden zuallererst die Rückmeldungen aus der Vernehmlassung geprüft.»

Wenn die Totalrevision der Verfassung durch das Parlament genehmigt wird, kann im Jahr 2024 eine Volksabstimmung erfolgen. «Wird die Revision von der katholischen Bevölkerung des Kantons Graubünden befürwortet, kann die revidierte Verfassung 2025 in Kraft treten.»

Herr Bergamin, erwarten Sie Widerstände gegen die revidierte Verfassung?

Wie eine Volksabstimmung ausgeht, weiss man im Vorfeld nie. Aber gerade weil wir einen ambitionierten Zeitplan verfolgen, war es mir persönlich ein grosses Anliegen, dieses Projekt richtig aufzusetzen: Mit der Ernennung eines Steuerungsausschusses haben wir eine profunde Expertengrup-

pe einberufen. Bei der Ernennung und Berufung der Mitglieder in die Verfassungskommission haben wir darauf geachtet, dass Sprachen, Regionen, Geschlechter und Berufsgattungen gut vertreten sind. Auch der Bischof und sein Generalvikar sind im intensiven Austausch mit eingebunden – und beide haben die Verfassung gutgeheissen.

Wie bereiten Sie die geplante Abstimmung vor?

Die Mitglieder der Verwaltungskommission treffen sich aktuell mit den verschiedenen Kirchgemeinden in verschiedenen Regionen und stellen die Verfassung vor. Dabei ist es uns ein Anliegen, bei diesen Treffen mit den Anwesenden ins Gespräch zu kommen, Fragen zu beantworten und Gemeindemitglieder, Kirchenvorstände und Pfarrer kennenzulernen.

Können Sie von ersten Erfahrungen in den Kirchgemeinden berichten?

Wir waren erst in zwei Regionen, doch die ersten Reaktionen waren durchwegs positiv. Wir haben gemerkt, wie wichtig es ist, dass die Landeskirche, vertreten durch die Verwaltungskommission, «ein Gesicht» hat – und dass man ihre Mitglieder kennt. Sollte ein Problem auftauchen, ist der Griff zum Telefon viel leichter, wenn man das Gegenüber schon einmal gesehen und einige Worte mit ihm gewechselt hat.

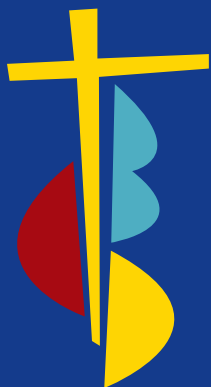
Für die Vernehmlassung wurde ein Fragebogen entwickelt, weshalb?

Uns ist es sehr wichtig, dass wir Rückmeldungen aus der Bevölkerung erhalten. Gewisse Punkte wurden auch in unseren Kommissionen kontrovers diskutiert, und wir haben uns auf einen Konsens geeinigt. Wenn wir uns in der Kommission schon nicht zu 100 Prozent einig sind, ist es besonders wichtig, die Meinung der Leute abzuholen. Der Fragebogen wurde im Sinne einer Erleichterung für die Rückmeldungen entwickelt.

Fortsetzung auf S. 7 nach dem Agendenteil

AGENDA IM SEPTEMBER

BREIL/BRIGELS



Uffeci parochial/Kath. Pfarramt

Via Principala 41
7165 Breil/Brigels
info@pleiv-breil.ch
www.pleiv-breil.ch

Plevon

sur Sajan
Telefonin 079 131 45 07
plevon@pleiv-breil.ch

Secretariat

Petronella Meier-Spescha
Telefon 081 941 17 18
info@pleiv-breil.ch

Survetschs divins

Gievgia, igl 1. da settember Di d'oraziun mundiala per la protecziun dalla scaffiziun

09.30 **Danis:** S. Messa

23. dumengia ordinaria

Unfrenda per l'incumbensa digl uestgiu

Sonda, ils 3 da settember

17.30 **Danis:** S. Messa per la
dumengia
Caudonn Maria Carolina
Isler-Ber
Mf Eugen Cathomas-
Sigron; Franz Hitz
19.00 **Dardin:** S. Messa per la
dumengia
Mf Annamaria e Casper
Walder-Alig

Dumengia, ils 4 da settember Pelegrinadi che meina ad Andiastr, silsuenter devoziun en caplutta da s. Antoni

ca.13.30 **Andiastr:** Devoziun en
caplutta da s. Antoni

Mardis, ils 6 da settember

19.00 **Dardin:** S. Messa

Gievgia, ils 8 da settember Naschientscha da Maria

09.30 **Breil:** S. Messa

24. dumengia ordinaria

Unfrenda per ils basegns dalla pleiv

Sonda, ils 10 da settember

14.00 **Versomi:** Nozzas d'Isabelle
Hirs e Philip Keller
19.00 **Breil:** S. Messa per la
dumengia
Mf Mathilda e Plazi Cavegn-
Balett cun famiglia;
Jolanda Cavegn; Brida ed
Augustin Cavegn-Capaul;
Giuliana Unternährer-
Cavegn e Lina Schuoler-
Cavegn

Dumengia, ils 11 da settember Vigelia Fiasta dil num da Maria

09.00 **Dardin:** S. Messa
10.30 **Danis:** S. Messa
Mf Adolf Caduff-Cahenzli e
pv. (la davosa ga); Stanislaus
e Brida Maissen-Walder
18.30 **Laax:** S. Messa da laud

Mesjamna, ils 14 da settember Alzada dalla s. Crusch

09.30 **Breil:** S. Messa
17.00 **Andiastr:** S. Messa en
caplutta da Nossadunna

Gievgia, ils 15 da settember Nossadunna dallas dolurs

19.00 **Dardin:** S. Messa a Capeder

25. dumengia ordinaria Rogaziun Federala

*Unfrenda per pastoraziun e pleivs en
miseria*

Sonda, ils 17 da settember

17.30 **Andiastr:** S. Messa per la
dumengia
Mf Elisabeth e Nicolaus
Sgier-Spescha; Giulitta
Spescha cun nevs Toni

19.00 **Danis:** S. Messa per la
dumengia
Mf Amanda e Paul
Flepp-Maissen

Dumengia, ils 18 da settember

09.00 **Breil:** S. Messa
Trentavel Mirella Maria
Vinzens-Moro
Mf Clementina Cathomen-
Vincenz; Sep Maissen-
Calzaferri
10.30 **Dardin:** S. Messa

Mesjamna, ils 21 da settember s. Mattiu

09.30 **Breil:** S. Messa en caplutta
da s. Giacun

Gievgia, ils 22 da settember

09.30 **Danis:** S. Messa

26. dumengia ordinaria

Unfrenda per ils basegns dalla pleiv

Sonda, ils 24 da settember

19.00 **Breil:** S. Messa per la
dumengia
Mf Ludovic Jensky-Seiler
e frar Giusep; Damian
Carigiet-Meichtry

Dumengia, ils 25 da settember s. Clau da Flia

09.00 **Danis:** S. Messa
Mf Guido Schuoler; Edith
ed Alexi Schuoler-Carigiet
(la davosa ga)
10.30 **Andiastr:** S. Messa
Mf Maria Theresia (Tresa)
e Luregn Giusep Sgier-
Spescha

Mardis, ils 27 da settember

19.00 **Dardin:** S. Messa

Mesjamna, ils 28 da settember

09.30 **Breil:** S. Messa
17.00 **Andiastr:** S. Messa en
caplutta da s. Antoni
Mf Maria Ersilia e Gion
Hasper Sgier-Vanotti cun
feglia Silvia Cadalbert-Sgier
(la davosa ga)

Sguard anavos

Sentupada da minis Ellas minas cun nos minis



Sco engraziament per lur survetschs ei vegniu organisau ina sentupada da ministrants.

Quella ha giu liug ils 15-06-2022 per tut ils ministrants d'Andiast, Breil, Danis e Dardin.

Ils affons ein serimnai mintgamai ellas vischnauncas e nus essan carrai cun autos privats ellas minas da minerals metalics da 240 meters a Platenga (Sursaissa). Suenten la viseta ellas minas essan nus serendi el Rufalipark e tgi che ha giu gust ha astgau far in segl el laghet. Nus havein gudi in di da cuminonza ensemen cun las responsablas dils minis e sur Sajan.

Sco finiziun han ils ministrants astgau guder in bien glatsch.

In cordial engraziament era allas mumas ch'ei stadas promtas da segidar da far taxi: Gabriela Vincenz, Marina Maissen, Anita Tuor, Petronella Meier, Andrea Hitz, Sabrina Battista e naturalmeins nies plevon sur Sajan.

Survetsch divin da finiziun digl onn da scola 2021/2022 a Breil

Venderdis, igl 1. da fenadur, ha giu liug il survetsch divin per la finiziun digl onn da scola 2021/2022.

Cun grond engaschi ein ils scolars e las scholaras dalla 4. classa segidai da menar atras il survetsch divin. Quei cun texts, musica e cun giugar ina scena. Engraziell fetg! Bia ei stau per nuot!

In tema che fa magari surstar suenter haver finiu giu in onn da scola. El tuna negativ e dat egl emprem mument buc in bien sentiment. Ei propi bia stau per nuot? Bia sestentar da scolars e scholaras, da personas d'instrucziun, da geniturs? Ei dat segir caussas ch'ins ha mess en moviment, empruau da far en quei mument aschi bein sco pusseivel! Il resultat ei denton buc staus tenor giavisch. Quei s'auda tier la veta ed ei ina via per madirar.

Bia ei stau per nuot! El senn da: Bia ei stau gratuit, bia ei vegniu schenghegiu a nus, semplamein aschia. Il sestentar dapl che spitgau, il mirar bein in da l'auter, ils discuors, il consolar, il rir ensemen, il s'engaschar per carstgauns en pitgira, ed aunc bia auter ... Semplamein il setener ensemen. Quel san ins buc cumprar, buc far! Quei sentiment ei gratuits, in schenghetg ed il meret da tuts.

Gie, sin quei ei nosa veta baghegiada, ch'igl ei buc gudignau, mobein «per nuot». Sco cristians e cristianas cartein nus che nus essan buc sin via persuls, che Dieus accumpogna nus. Aschia ei era la cardientscha buc in meret, mobein in schenghetg.

Quels maletgs ha ei sedau en baselgia dil davos survetsch divin da finiziun da scola avon las vacanzas da stad.

Pierina Dolf, catecheta



Gratulaziuns

Nozzas

Nus gratulein e giavischin tut bien per la lètg da **Nicole e Curdin Capaul-Cathomas** che han giu nozzas ils 30 da fenadur 2022 a Breil, sco era a **Rahel e Pieder Livers-Lombris** che han giu nozzas ils 27 d'uost 2022 a Breil.

Battens

Ils 26 da zercladur 2022 ei la pintga **Annina**, affon da Lea Simeon e Marcus Albin, vegnida battegiada.

Ils 10 da fenadur 2022 ha **Gian**, affon da Rahel e Pieder Livers, retschert il s. Batten.

Ils 16 da fenadur 2022 ei **Lina**, affon da Franziska Weimann e Carlo Cathomen, vegnida battegiada.

Nus giavischin allas giuvnas famiglias tut bien sin lur via da cardientscha.

Communicaziuns

Peleginadi ad Andiast

Peleginar- semetter communablaein sin via. Caminar, sentupar, paterlar, guder, cuminonza, urar e sedivertir- tut quei s'auda tier in peleginadi.

Pign e grond astga semetter sin viadi cun nus e visitar nosa pleiv intec agl ur da nosa vischnaunca.

Quei fagein nus dumengia ils 04-09-22.

Mintgin astga semetter sin viadi naven da l'atgna pleiv. (tenor fitness)

Nus sentupein denton treis ga:

1. ga allas 10.30 avon baselgia a Breil. Da leu viandei viers Miglè tochen Vuoraz.

Sil plaz dallas pendicularas haveis la pusseivladad da sentupar la 2. ga cun nus. Tgi che po va tras las Aclas cun ina pintga sorpresa ed activitad per tut ils affons ni per via cuorta viers Andiast. Avon scola il 3. punct da sentupada per quels che ein buc aschi bein sin comba. Leu lein gentar da cuminonza e silsuenter festivar ina devoziun en caplutta s. Antoni. Nus selegrein sin ina biala sentupada e biars pelegins e peleguns.

Il cussegl pastoral e sur Sajan

Dapli informaziuns anfleis vus en las baselgias parochias.

Nossa pagina da casa

Sut nosa pagina da casa:

www. pleiv-breil.ch anfleis Vus las actualitads dalla pleiv Breil sco era fotografias dallas perdanonzas en las differentas pleivs, sentupadas da ministrants/funcziunaris, terminis eav.



Era films dil program da catechissem sin romontsch sut: **Savida da Diu**, anfleis vus sin nosa pagina da casa ed aunc

biaras autras informaziuns.

Bien divertiment, cun la viseta sin nosa **pagina da casa!**

FALERA – LAAX



Uffeci parochial / Kath. Pfarramt

Via Principala 39
7031 Laax
www.pleiv-laax-falera.ch

Plevon

Sur Bronislaw Krawiec
Telefon 081 921 41 12
br.secular@hotmail.com

Secretariat

Lea Steiner-Flury
Telefon 076 406 41 12
secretariat@pleiv-laax-falera.ch

Uras d'avertura

Margis avonmiezi: 9–11 uras
Per termins ordeifer quei temps
contonschis Vus la secretaria
per telefon 076 406 41 12

per ch'el sappi sesviluppar. La vertid ei in semiserar dil secuntener da nus carstgauns cun igl agir da Diu.

Il punct central da nies secuntener ei la vertid cardinala, la carezia. Nossa speranza ei che tut anflì enten Diu la cumplenida, malgrad las schliatas ovras dils carstgauns. Il motiv dil carstgaun per quella speranza ei la vertid cardinala «cardientscha».

Tut las vertids sco misericordia, pazienza, fideivladad, purezia, buntadeivladad, humiliteivladad, migeivladad ed entelgientscha ensem cun las vertids cardinalas prudientscha, giusta, tafradad e moderaziun ein cavegliadas sin il center dalla veta cristiana; sin carezia, speranza e cardientscha. Cheutras san ins veser con fetg ch'il sistem da valurs europeic ei influenzaus dall'antica e dil cristianissem.

Senza il sustegn dalla veta virtuosa sa nossa educaziun, scolaziun, formaziun professiunala, veta da famiglia, cuminonza, Baselgia e stadi buc haver ina buna cuntinuitad. Inspirai entras il Spèrt da Diu multiplichein nus las vertids cristianas en nossa veta tenor il plaid da s. Paul: «Tut quei che vus fageis daventi en carezia!».

Vies sur Bronislaw

Das Christentum kennt die positiven Grundhaltungen der Menschen und nennt sie Tugend. Dieses Wort wird heute nicht immer gerne benutzt. Man sollte das Wort aber keinesfalls verdrängen. Denn das, was Tugend bedeutet, ist überhaupt nicht veraltet. Es beschreibt, was im Menschen als Schatz angelegt ist, aber Übung und Erziehung braucht, damit es sich entfalten kann. Eine Tugend ist das Massnehmen des menschlichen Verhaltens am Handeln Gottes. Der Mensch als Abbild Gottes ist zu diesem antwortenden Verhalten fähig.

Das zentrale Motiv eines wertvollen Verhaltens ist die Grundtugend Liebe. Die Hoffnung besteht darin, dass trotz der schlechten Taten der Menschen, alles unvollkommene Gute in Gott seine Erfüllung findet. Die Entscheidung des Menschen für diese Hoffnung heisst als Grundtugend Glaube.

Alle Tugenden wie Barmherzigkeit, Langmut, Treue, Reinheit, Güte, Demut, Sanftmut und Erkenntnis; zusammen mit den Kardinaltugenden Klugheit, Gerechtigkeit, Tapferkeit und Mässigung, sind auf das Zentrum des christlichen Lebens hin geordnet; auf Liebe, Hoffnung und Glaube an die Nachfolge Christi. Daran sieht man, wie sehr das europäische Wertesystem von der Antike und vom Christentum geprägt ist.

Ohne die Unterstützung des tugendhaften Lebens kann unsere Erziehung, Schule, Berufsbildung, unser Familienleben, unsere Gesellschaft, unsere Kirche und der Staat auf Dauer keinen guten Bestand haben. Inspiriert durch den Geist Gottes vermehren wir die christlichen Tugenden in unserem Leben nach dem Pauluswort: «Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!»

Ihr Pfarrer Bronislaw

Patratg sin via

Vertids cristianas

Caras parochianas, cars parochians

Mintga carstgaun en ina cuminonza cartenta stat avon la damonda: Tgei ei uss atgnamein endretg e tgei ei falliu? Tgei valurs e tgei tenuta duei jeu realisar en mia veta?

La tenuta cristiana duess esser ina reflexiun digl agir da Diu ed aschia esser la risposta sin sia carezia.

Il cristianissem enconuscha las tenutas positivas dil carstgaun e numna quellas vertids. Ozilgi vegn quei plaid buc adina duvraus bugen. El duess denton buc vegnir scatschaus, pertgei la muntada dil plaid vertid ei dil tutfatg buc antiquada. El descriva il scazi che nus carstgauns purtein en nusez. In scazi che drova exercezi ed educaziun

*Die Liebe ist unter den Tugenden,
was die Sonne unter den Sternen:
Sie gibt ihnen Glanz und
Schönheit.*

Christliche Tugenden

Liebe Leserin, lieber Leser

Jeder Mensch in seiner Religionsgemeinschaft steht vor der Frage: Was ist denn nun richtig und was falsch? Welche Werte und Grundhaltungen soll ich in meinem Leben verwirklichen?

Christen sehen den Menschen und die Werte von Gott her. Das christliche Verhalten sollte daher Gottes Handeln spiegeln und die Antwort auf seine Liebe sein.



Communicaziuns per Falera

Perdanonza

Dumengia, ils 11 da settember

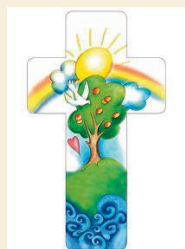
Nus giavischin a Vus tuts ina biala fiasta da perdanonza. Lein festivar quei gi en cuminonza cristiana ed en buna cumpignia cun nossas famiglias, denter convischins ed amitgs.

In cordial engraziament a tut las persunas che demuossan adina puspei grond anim ed engaschi per embellir quella fiasta.

Devoziun per ils affons e lur geniturs

**Margis, ils 13 da settember
allas 16 uras**

La sontga crusch – in'oraziun senza plaids



Jeu selegrel zun fetg da beneventar vus en baselgia e da metter nossa sentupada sut il schurmetg da Diu.

Sin bien seveser

Paula Casutt-Vincenz

Rogaziun federala

Dumengia, ils 18 da settember

Nus envidein tut las parochianas e tut ils parochians, famiglias ed affons da prender la caschun d'engraziar a Diu per ils beins e la benedicziun che nus retschevein gi per gi ord sia gronda buontad.

Allas 19 uras recitein nus il Rusari ed allas 19.30 uras entscheiva la devoziun da Rogaziun che finescha cun la benedicziun dil Sontgissim.

Survetsch divin preeucaristic per ils affons

**Dumengia, ils 18 da settember
allas 9.30 uras**

Cun plascher envidein nus vus, cars affons, al survetsch divin preeucaristic dalla dumengia da Rogaziun federala.

Da cuminonza engraziein nus a Diu, nies Bab, il Scaffider per tut quei che crescha e verdeghescha ella natira.

Nus selegrein sin quella sentupada e sperein che biars affons prendien part a nies survetsch divin.

Brigitte, Linda, Lenita ed Eveline

Communicaziuns per Laax

S. Messa da laud

**Dumengia, ils 11 da settember
allas 18.30 uras
cun sur Sajan Vattakkat**



Cordial invit a nossa messa da laud cun musica nova, moderna e spirituala e cun ina liturgia ed oraziuns per part cumpletadas cun acustica, graficas ni elements visuals.

Nus selegrein sin in bien seveser cun vus.

Rogaziun federala

Dumengia, ils 18 da settember

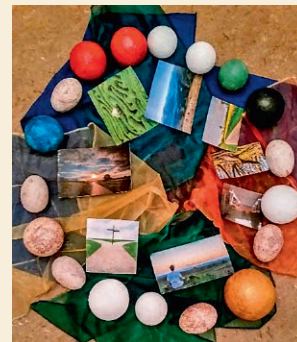
Nus envidein tut las parochianas e tut ils parochians, famiglias ed affons da prender la caschun d'engraziar a Diu per ils beins e la benedicziun che nus retschevein gi per gi ord sia gronda buontad.

10.45	Messa festiva silsuenter aduraziun
11.45–12.30	Spendas, Geinas, Tului-su, Cons
12.30–13.30	Crest, Tului-sut, Val
13.30–14.30	Via Principala, Larisch, Via Selva
14.30–15.30	Davos Baselgia, Via Streglia, Via Falera
15.30–16.30	Fau, Grava, Fandrels, Murschetg
16.30	Viaspras e reposiziun

Mument d'oraziun cun ils curals da cardientscha

**Mesjamna, ils 28 da settember
allas 19 uras ella Sentupada**

Ils curals da cardientscha – in bratschalet cun 18 curals da differentas grondezias, fuormas e colurs – schi gagls sco nossa veta. Mintga cural ha siu agenum e sia muntada particulara.



Igl atun rimna la natira aunc inaga tut sias forzas, igl ei temps per la raccolta. Aschia eis ei era cun nossa veta; igl atun ei il temps per vegnir cunscients tgei ch'ei tut curriu e passau, tgei che nus savein empernder ordlunder e per tgei che nus lein esser engrazieivels. Da cuminonza lein nus surtut seconcentrar sin quei, per il qual nus lein essan engrazieivels. Silsuenter gudin nus da cuminonza ina cerimonia da té e caffè tut speciala.

Sin Vossa annunzia selegra:

Stefanie Kälin, telefon 079 476 98 31
ni e-mail casa25@kns.ch.

Egliada anavos

Engraziel fetg, Albert!

Nies premurau organist **Albert Spescha** astga mirar anavos uonn sin 40 onns en funcziun sco organist. En nossa pleiv ei Albert engaschaus gia dapi 25 onns.

A caschun dalla perdanonza a Pigniu, ils 3 da fenadur, ha Albert astgau retscheiver la medaglia digl uestgü. Era nossa pleiv ei stada representada quei gi entras nies president Carli Camathias ed ha surdau ad Albert in schenghetg sco renconuschientscha ed engrazieivladad per siu grond engaschi ils davos 25 onns.

Car Albert, aunc inaga lein nus engraziar a ti da cor per tia premura e tiu grond engaschi en favur da nossa pleiv e da nossa cuminonza e sperein dad aunc ditg astgar quintar cun tei e tias bialas melodias.

FALERA



Messas

Vendergis, ils 2 da settember

19.00 S. Messa
Mfp Anna Catrina
Casutt-Winzap

23. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 4 da settember

Unfrenda per nies uestgiu

09.00 S. Messa
10.15 **a S. Rumetg:** Survetsch divin
reformau

Mesjamna, ils 7 da settember

19.00 S. Messa
Mfp Hanspeter
Thom-Grieshaber

Vendergis, ils 9 da settember

19.00 S. Messa
Mfp Hermina e Toni
Cajochen-Girschweiler

24. dumengia ordinaria

Perdanonza

Dumengia, ils 11 da settember

10.15 S. Messa festiva da
perdanonza e processiu
**La fiasta vegn embellida dil
Chor viril e dalla Societad da
musica.**
18.30 **a Laax:** S. Messa da laud
cun sur Sajan Vattakkat
19.00 Devoziun da perdanonza

Margis, ils 13 da settember

16.00 Devoziun per ils affons
e lur genitus

Mesjamna, ils 14 da settember

19.00 S. Messa
Mfp Giusep Demund-Seeli

Vendergis, ils 16 da settember

19.00 S. Messa
Mfp Adrian Arpagaus-
Carigiet

25. dumengia ordinaria

Rogaziun federala

Dumengia, ils 18 da settember

Unfrenda da Rogaziun

09.30 S. Messa festiva
Il Chor viril conta.
Survetsch divin preeu-
caristic per ils affons
19.00 Aduraziun ed oraziun
per la patria

Mesjamna, ils 21 da settember

19.00 S. Messa
Mfp Armando Darman ed
Aluis Casutt-Reishofer

Sonda, ils 24 da settember

19.00 S. Messa
Mfp Rudolf Sieber

26. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 25 da settember

«Gi dils migrants» – Unfrenda per migratio

10.15 S. Messa dil tierz
per Gieri Cabrin
Mfp Kathi Casanova-
Weibeler e Josef Gürber-
Cathomen

Communiun dils malsauns a casa

Gievgia, ils 8 da settember

Gievgia, ils 22 da settember

mintgamai il suentermiezgi



Bugen viseta sur Bronislaw nossas pa-
rochianas e nos parochians e porta a tgi
che giavischa la sontga Communiun.

Ils confamigliars ein supplicai da con-
tactar il secretariat dalla pleiv sche quei
survetsch vegn giavischaus per per-
sunas ch'ain aunc buc annunziadas.

Natalezis

Gliendisgis, ils 19 da settember

astga **Lätitia Winzap-Deplazes** festivar siu
85-avel anniversari.

Margis, ils 27 da settember

astga **Zeno Mathias Casanova-Weibeler**
medemamein festivar siu **85-avel**
natalezi.

Nus gratulein cordialmein als giubilar
e giavischein tut il bien, surtut buna
sanadad, la benedicziun dil Tutpussent
ed in legreivel gi da fiasta.

Battens

Dumengia, ils 24 da fenadur

ha **Sina**, feglia dad **Ivonne e Gion**
Cathomen-Darms retschert il sogn
sacrament dil Batten.

Nus beneventein cordialmein la pintgetta
en la cuminonza da nossa Baselgia. La
benedicziun dil bien Diu accompogni
ella e sia famiglia tras lur veta.

Nos defuncts



Il Signur sur da veta e mort
ha clamau tier el:

Margrit Cathomen-Burkard
naschida ils 28-10-1946
morta ils 23-6-2022

Gieri Cabrin

naschius ils 8-8-1934
morts ils 5-8-2022

Segner, dai als defuncts il ruau
perpeten. E la glisch perpetna sclare-
schi ad els. Els ruaussien en pasch.

Corrigenda

El davos fegl parochial ei deplorablamein
seschluitau en in sbagl sut igl artechel
«Nos defuncts». Il dretg num dalla de-
functa ei: **Maria Rita Arpagaus-Caduff**.
Nus seperstgisein tier la famiglia per
quei sbagl.

LAAX



Messas

Gievgia, igl 1. da settember

09.15 S. Messa

23. dumengia ordinaria**Dumengia, ils 4 da settember***Unfrenda per nies uestgiu*

10.30 S. Messa

Margis, ils 6 da settember19.00 S. Messa
Mfp Anna Maria e Martin
Anton Derungs-Cagianuth**Mesjamna, ils 7 da settember**16.00 Devoziun per ils affons
e lur geniturs**Gievgia, ils 8 da settember**

09.15 S. Messa

Sonda, ils 10 da settember17.00 Vorabendgottesdienst
in Murschetg (Deutsch)**24. dumengia ordinaria****Dumengia, ils 11 da settember**18.30 S. Messa da laud
cun sur Sajan Vattakkat**Margis, ils 13 da settember**19.00 S. Messa
Mfp Bernard
Cathomen-Gliott**Gievgia, ils 15 da settember**09.15 S. Messa
Mfp Richard Derungs**25. dumengia ordinaria****Rogaziun federala****Dumengia, ils 18 da settember***Unfrenda da Rogaziun*10.45 S. Messa festiva
e silsuenter aduraziun
Il Chor mischedau conta.
16.30 Viaspras e reposiziun**Margis, ils 20 da settember**19.00 S. Messa
Mfp Hubert Coray-Casutt
e Leonhard Camenisch**Gievgia, ils 22 da settember**09.15 S. Messa
Mfp Rosmarie e René
Rennhard-Hürlimann**26. dumengia ordinaria****Dumengia, ils 25 da settember***«Gi dils migrants» – Unfrenda per migratiu*09.00 S. Messa
Mfp Diethelm Toggenburg-
Camathias
17.00 Survetsch divin reformau**Mesjamna, ils 28 da settember**19.00 **ella Sentupada:** Mument
d'oraziun cun ils curals da
cardientscha**Communiun dils
malsauns a casa****Mesjamna, ils 14 da settember
il suentermiezgi**Bugen viseta sur Bronislaw nossas pa-
rochianas e nos parochians e porta a tgi
che giavischa la sontga Communiun.Ils confamigliars ein supplicai da con-
tactar il secretariat dalla pleiv sche quei
survetsch vegn giavischaus per per-
sunas ch'ein aunc buc annunziadas.

Natalezis

Dumengia, ils 11 da settemberastga **Augusta Pelican-Wellinger** festivar
siu **100-avel** anniversari.Preziada Augusta,
en num dalla pleiv gratulein nus cordial-
mein sin quei anniversari extraordinari.
Nus giavischein a Vus tut il bien, surtut
buna sanadad, la benedicziun dil Tut-
pussent ed in legreveil gi da fiasta en
cuminonza cun Vossa famiglia.

Battens

Dumengia, ils 14 d'uostha **Gian-Luca**, fegl dad **Angelika e**
Carli Camathias-Herger retschert il sogn
sacrament dil Battens.Nus beneventein cordialmein il pignet
en la cuminonza da nossa Baselgia. La
benedicziun dil bien Diu accompogni el
e sia famiglia tras lur veta.**Devoziun per ils affons
e lur geniturs****Mesjamna, ils 7 da settember
allas 16 uras****Atun – il temps da raccolta**Las vacanzas da stad ein a fin ed
igl atun stat avon esch. Nus havein
semtgau ina devoziun che va a prau cun
igl atun, numnadamein ina devoziun cun
il tema «raccolta». Neu era ti a teidla
tier a nus.Nus havessan plascher d'astgar bene-
ventar ina massa affons en nies miez e
selegrein fetg sin vies cumparer.

ILANZ/GLION – SAGOGN – SEVGEIN – SCHLUEIN



Kath. Pfarramt Illanz

Glennerstrasse 5, 7130 Illanz
Telefon 081 925 14 13
kathpfarramtillanz@kns.ch
www.pfarrei-illanz.ch

Alfred Cavelti, Pfarrer

Natel 079 428 40 04
alcave.illanz@kns.ch

Marcus Flury, mitarbeitender Priester

Telefon 081 544 58 24
Natel 079 703 54 82
marcus.flury@kns.ch

Flurina Cavegn, Pastoralassistentin

Natel 079 741 90 49
seelsorgerin.illanz@bluewin.ch

Armin Cavelti, Seelsorgehelfer

Natel 079 651 30 11
armincavelti@sunrise.ch

Benny Meier Goll, Jugendarbeiter

Natel 079 741 92 25
benny@kns.ch

Grusswort Patratg sin via

Caras parochianas e cars parochians

Im Monat September kehrt im Alltag wieder etwas Ruhe ein. So empfinde ich es jedenfalls. Die Kinder gehen wieder in die Schule, die meisten Leute sind zurück aus den Ferien, und es finden wieder Anlässe statt, die während der Sommerferien ausblieben. Mit unserer Pfarreiwallfahrt unterbrechen wir diesen Alltag, wenigsten was das Pfarreileben betrifft. Wir laden Sie ein zu einem Ausflug ins Prättigau

nach Seewis. Die Pfarrei Seewis bietet in diesem Jahr ein Pilgerprogramm anlässlich der 400-Jahr-Feier des hl. Fidelis von Sigmaringen. Wir wollen diese Initiative unterstützen und uns auf Spurensuche dieses Heiligen begeben. In diesem Zusammenhang stellte ich mir die Frage, ob dieses Angebot nun als Wallfahrt oder als Pilgerfahrt ausgeschrieben werden soll. Meine Recherche ergab Folgendes:

Das Wort «pilgern» leitet sich vom lateinischen «per agrum» ab und bedeutet übers Land ziehen bzw. in der Fremde sein. Es handelt sich um einen «Fremdling», der aus Glaubensgründen, oft in Erfüllung eines Gelübdes, unterwegs ist. Üblicherweise ist das Ziel des Pilgers ein Pilgerort, der wegen der Reliquienverehrung bekannt ist.

Der Begriff Wallfahrt leitet sich ab von «wallen», also in eine bestimmte Richtung ziehen, fahren. Von einer Wallfahrt spricht man eher, wenn ein bestimmtes Ziel und nicht der Weg selber im Vordergrund steht. In unserem Fall habe ich mich also für die Wallfahrt entschieden. Da sowohl das Unterwegssein als auch der Besuch eines Ortes viel schöner ist in Gesellschaft, hoffen wir, dass viele von Ihnen mit von der Partie sind.



Quella differenza denter ils dus plaids fagein nus buc el romontsch. Cheu plidein nus semplamein da «pelegrinadi». In dils pli enconuschents loghens da pelegrinadi ei bein il Ranft, il liug da s. Fra Clau e sia dunna Dorotea. Nus pelegrinein buc el Flüeli, dein denton

in plaz a quei sogn ed a sia dunna en in survetsch divin per siu di da commemoriaziun che croda uonn sin ina dumengia: ils 25 da settember.

Jeu selegrel dad esser cun Vus sin viadi tras il settember.

Flurina Cavegn-Tomaschett

Gottesdienste Survetschs divins

Donnerstag, 1. September

09.00 Uhr **Illanz:** Eucharistiefeier

23. Sonntag im Jahreskreis 23. Dumengia ordinaria

Kollekte für die Aufgaben des Bistums Chur

Unfrenda pils pensums digl uestgiu da Cuera

Sonda, ils 3 da settember

19.00 **Sevgein:** Survetsch divin eucaristic

Sonntag, 4. September

Dumengia, ils 4 da settember

09.30 Uhr **Illanz:** Eucharistiefeier
Stiftmessen: Josefina und Eduard Lutz; Anna Portmann-Vieli

09.30 **Schluein:** Survetsch divin eucaristic

Trentavel: Giuanna Holderegger-Caduff
mf Anna Maria Camenisch-Tschuor; Augustin e Emerita Casutt-Wellinger; Sur Robert Wolf

10.45 **Sagogn:** Survetsch divin eucaristic
mf Eugen e Rosa Federspiel-Paulin

13.45 Uhr **Illanz:** Eucharistiefeier des Lourdesvereins Surselva

Donnerstag, 8. September

09.00 Uhr **Illanz:** Eucharistiefeier

Venderdis, ils 9 da settember

09.30 **Sagogn:** Survetsch divin eucaristic

24. Sonntag im Jahreskreis 24. Dumengia ordinaria

Samstag, 10. September

15.30 Uhr **Spital Illanz:** Eucharistiefeier (sofern Corona es zulässt)

Sonntag, 11. September**Dumengia, ils 11 da settember**

09.30 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier für alle vier Pfarreien
Stiftmessen: Giovanna Faoro; Bruno und M. Antonia Casanova-Caminada; Thomas Vieli-Derungs; Victor Pfister-Vincenz und Alex Pfister-Hassler

09.30 **Schluein, Sagogn, Sevgein:** Survetsch divin eucaristic per tut las pleivs a Glion

Mesjamna, ils 14 da settember

09.00 **Sevgein:** Survetsch divin eucaristic

Donnerstag, 15. September

09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier

Venderdis, ils 16 da settember

09.00 **Schluein:** Survetsch divin eucaristic

Samstag, 17. September**Sonda, ils 17 da settember**

Pfarreiwallfahrt nach Seewis

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag
Rogaziun federala
Sonntag, 18. September**Dumengia, ils 18 da settember**

Opfer für soziale Werke im Kanton
Unfrenda per ovras caritativas el Grischn

09.30 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier
Stiftmessen: Christian und Celia Blumenthal; Isidor und Martha Candinas-Holzner; Innozenz Blumenthal-Monn

10.15 **Sagogn:** Survetsch divin eucaristic, cuorta devoziun e benedicziun cul Sontgissim, Augustin Beeli-Cavelti

11.00 **Schluein:** Survetsch divin eucaristic, cuorta devoziun e benedicziun cul Sontgissim

11.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache

16.00 Uhr **Ilanz:** Aussetzung des Allerheiligsten und stille Anbetung

17.00 Uhr **Ilanz:** Andacht und eucharistischer Segen

19.00 **Sevgein:** Survetsch divin eucaristic, cuorta devoziun e benedicziun cul Sontgissim mf Tresa Cadalbert

Donnerstag, 22. September

09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier

Venderdis, ils 23 da settember

09.30 **Sagogn:** Survetsch divin eucaristic

Gedenkfest Niklaus von Flüe
Fiasta da Fra Clau da Flia
Sonntag, 25. September**Dumengia, ils 25 da settember**

09.30 Uhr **Ilanz:** Wortgottesfeier für Familien

09.30 **Schluein:** Survetsch divin eucaristic mf Giacun Mattias e Margretha Casutt-Caminada; Caterina Casutt-Carnini

11.00 **Sagogn:** Survetsch divin dil Plaid per famiglias

11.00 **Sevgein:** Survetsch divin eucaristic

Donnerstag, 29. September

09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier

Rosenkranzgebet in Ilanz

Jeweils am Montag um 17 Uhr
(am 1. Montag im Monat romanisch)

Kloster der Dominikanerinnen


Die Klosterkirche ist für die Öffentlichkeit wieder geöffnet.

Gottesdienstzeiten Sonntag

07.30 Uhr Laudes/Morgenlob
10.00 Uhr Eucharistiefeier
17.30 Uhr Vesper/Abendlob

Gottesdienstzeiten an den Werktagen

Morgens 07.00 Uhr
Abends 17.30 Uhr

Näheres erfahren Sie auf der Website www.kloster-ilanz.ch oder unter Tel. 081 926 95 00.

Ebenso ist auch das Café Quinclas wieder täglich von 8 Uhr bis 16.30 Uhr offen für die Öffentlichkeit.

Taufe/Batten**Andriu Cadalbert, Sevgein**

naschius 21-04-2022
batten 31-07-2022
geniturs Anna ed Isidor Cadalbert-Witmer, Castrisch

Lioh Jack Cavelti, Sagogn

naschius 20-12-2021
batten 06-08-2022
geniturs Armin e Gina Cavelti-Capeder, Laax

Il Segner benedeschi igl Andriu ed il Lioh e lur famiglias. Seigies cordialmein beinvegni en la cuminonza dils cristians.

Todesfälle/Mortoris**Gianna Holderegger-Caduff, Schluein**

naschida 28-07-1927
morta 27-07-2022

Sr. Ignazia Kalberer OP, Ilanz

geboren 28.02.1935
gestorben 31.07.2022

La glisch perpetna sclareschi ad ellas.

Mitteilungen/ Communicaziuns

Erlebnistag mit den Minis

Am **Mittwoch, 21. September**, laden wir alle Ministrantinnen und Ministranten zu einem Vergnügungsnachmittag ein. Wir gehen hoch hinaus – in den Hochseilpark in Flims. Der Tag soll ein Dankeschön sein für den Einsatz der Minis während des ganzen Jahres. Sie sind Sonntag für Sonntag mit dabei und tragen mit ihrem Dienst zur Feierlichkeit der Liturgie bei.

Der Anlass, der für alle Ministrantinnen und Ministranten der vier Pfarreien gemeinsam stattfindet, soll den Kontakt unter den Kindern und Jugendlichen stärken. Sie sollen zudem erfahren, dass sie mit ihrem Dienst keine Exoten sind, sondern dass viele Gleichaltrige sich ebenfalls für die Kirche engagieren und der Kirche somit ein frisches, jugendliches Gesicht verleihen.



Bild aus: www.sportzentrum-flims.ch

Die Minis werden persönlich eingeladen und erhalten nähere Informationen.

Wir sind Kirche Nus essan Baselgia

Adam Derungs, Ilanz



Welchen Dienst erweist du der Pfarrei?

Ich heisse Adam Derungs und bin seit 2016 als Leiter bei der Jubla Surselva tätig.

Wir sind ein ehrenamtlicher Verein, der sich für Kinder und Jugendliche unabhängig von Fähigkeiten, Herkunft oder Religionen einsetzt. Wie unser Motto Lebensfreu(n)de schon andeutet, ist es unser Ziel, den Teilnehmer*innen die Freude am Leben sowie an der Natur und den Mitmenschen zu zeigen. Die Jungwacht Blauring (kurz Jubla) ist mit über 400 Scharen (lokale Vereine) und über 32 500 Mitgliedern der grösste katholische Kinder- und Jugendverband der Schweiz. In unserem Kanton Graubünden zählen nebst uns noch drei weitere Scharen dazu.

Was hat die Jubla mit der Kirche zu tun?

Im Jahre 1930 entstanden im katholischen Milieu der Schweiz vielerorts geschlechtsgetrennte Kinder- und Jugendverbände. Diese Verbände waren eine Vorstufe für die Kinder und Jugendlichen, welche später einmal einem Erwachsenenverband beitreten wollten. Es vergingen einige Jahre, bis sich die Jungwacht und der Blauring von ihren Gründungsverbänden Jungmannschaft und Kongregation lösten. Nach dieser Auflösung von Jungwacht und Jungmannschaft, Blauring und Kongregation fingen die Jungwacht-Knaben und Blauring-Mädchen an, zusammenzuarbeiten. Der gesellschaftliche und kirchliche Umbruch dieser Zusammenarbeit beeinflusste die Methoden und Zielsetzung der beiden Verbände. Was früher als volksskirchlich orientierte Verbände bezeichnet wurde, entwickelte sich zu einer Kinderorganisation mit christlich geprägter Freizeitkultur und gesellschaftlicher Zielsetzung. Nach diesem Zusammenschluss durfte jetzt jedes Kind und alle Jugendlichen mitmachen.

Was ist deine Motivation dazu?

Als ich 2011 das erste Mal ins Sommerlager durfte, war dies mein absolutes Highlight der Sommerferien. Ich liebte es, draussen mit Freunden zu spielen und einfach Kind zu sein, weg von der Technologie und auch vom Komfort. Damit war die Jubla der perfekte Ort für mich. Dies will ich den heutigen Kindern und Jugendlichen auch ermöglichen.

Impressionen des Sommerlagers 2022 der Jubla in Morgarten



Mitarbeit im Diözesanen Pastoralentwicklungsteam



BISTUM CHUR
DIOCESI DI COIRA
UESTGIU DA CUERA

Im Frühling dieses Jahres wurde ich von Bischof Joseph Maria angefragt, im Diözesanen Pastoralentwicklungsteam mitzuwirken. Dieses Team, bestehend aus je einer Person der Bistumsregionen Zürich, Urschweiz und Graubünden, soll den Bischof unterstützen, seine Bestrebungen nach einer Kirche der Zukunft zu realisieren. Wie der Bischof uns sagte, wolle er keine Ämter schaffen, sondern Prozesse in Gang bringen. Seine Sicht von pastoraler Entwicklung nimmt alle Gläubigen als Protagonisten und nicht als blossen Konsumenten in den Blick. Die Umsetzung dieser Sicht von Kirche will ich gerne unterstützen, sodass ich der Anfrage des Bistums zugestimmt habe. Mein Engagement in diesem Team beinhaltet ein Arbeitspensum von 20%. Es freut mich, insbesondere als Frau und als rätoromanische Bündnerin, dass ich in dieser Funktion auch Teil des Bischofsrates sein darf.

Meinen Dienst in den vier Pfarreien werde ich wie bis anhin mit grosser Freude weiterführen. Ich fühle mich sehr getragen von den Menschen und meinen Vorgesetzten vor Ort. Dafür bin ich dankbar.

Jeu selegrel dad era saver s'engaschar en quella nova funcziun pil lungatg romontsch. Igl esser baselgia munta era ina identitad. Per nus romontschs semuossa quella denter auter era en la pusseivladad da praticar la cardien-tscha en nies lungatg mumma. Leutier drova ei il sustegn da Vus tuttas e tuts.

Pfarreiwallfahrt auf den Spuren des hl. Fidelis Pelegrinadi sils fastitgs da s. Fidel

Samstag, 17. September

Anlässlich des 400-Jahr-Jubiläums Fidelis von Sigmaringen bietet die Pfarrei in Seewis-Pardisla ein Wallfahrtsprogramm an. Dies möchten wir gerne unterstützen und laden somit zur Wallfahrt ins Prättigau ein, wo Fidelis von Sigmaringen gewirkt hat.



Wer war Fidelis von Sigmaringen?

Ein Gespräch mit dem heiligen Fidelis.

Heiliger Fidelis, Advokat der Armen oder Herr Rey, wie dürfen wir Sie anreden?

Marcus Rey ist mein bürgerlicher Name. Ich habe in Freiburg Philosophie und Rechtswissenschaften studiert, bin durch Frankreich und Spanien gereist, bis ich mich dann in der Bodensee-Region für die Armen engagierte. Da wurde mir quasi ganz ungefragt der Titel «Advokat der Armen» verpasst. Zu Fidelis wurde ich erst 1612, als ich in den Kapuzinerorden eintrat.

Aber auch als Ordensmensch kamen Sie für die damalige Zeit weit herum!

Wenn Sie meinen! Sesshaft bin ich nicht gerade gewesen. Zunächst half ich bei der Klostergründung in Biberach

mit, dann wirkte ich als Prediger in Altdorf, im vorarlbergerischen Bludenz und Kientzheim und wurde dann zum Guardian in Rheinfelden und Feldkirch ernannt.

Aber es ging noch weiter – Sie engagierten sich auch im Bündnerland.

In Feldkirch entstanden die ersten Kontakte mit dem Bündnerland. Dort ging es gerade ziemlich turbulent zu –, die konfessionellen Auseinandersetzungen ufernten nicht selten in Handgreiflichkeiten aus! Als dann viele zum reformierten Glauben wechselten, besuchte ich sämtliche Kirchen im Prättigau und versuchte, die Leute von der Richtigkeit des katholischen Glaubens zu überzeugen. Tatsächlich klappte das bei manchen, aber nicht alle waren begeistert von mir.

Nicht begeistert? Das ist jetzt aber schon etwas harmlos formuliert!

Sie spielen auf dieses tragische Ereignis am 24. April 1622 in Seewis an? Ja, an diesem Tag habe ich es mit einer Sorte übler Menschen zu tun bekommen. Nach einem Gottesdienst in Seewis haben mir aufständische Bauern aufgelauert. Sie wollten mich zwingen, von meinem Glauben abzuschwören. Ich habe mich natürlich geweigert!

Fidelis wurde erstochen. Er wurde neben der Kirchenmauer in Seewis beerdigt. Aus seinem Grab soll eine wundersame Blume gewachsen sein. Später wurde der Leib übertragen und in Chur beigesetzt.

(www.heiligenderschweiz.ch)

UNSER TAGESPROGRAMM

09.00	Abfahrt ab Ilanz, Marktplatz mit Reisebus
10.00	Ankunft in Seewis
10.15	Dorfführung zu Fidelis von Sigmaringen
12.00	Mittagessen: Versöhnungsmenü im Restaurant Schlössli (bunter Blattsalat, Prättigauer Knödli mit Sigmaringer Schupfnudeln, Tagesdessert)
14.30	Gottesdienst in der kath. Kirche Pardisla/Grüsch
16.00	Heimfahrt
17.00	Ankunft in Ilanz

KOSTEN

Bus, Mittagessen (ohne Getränke), Führung: ca. CHF 70.–, je nach Teilnehmerzahl

ANMELDUNG

Bis 7. September bei Marta Riedi
Telefon 081 925 32 73
Mobile 079 361 02 33

Nus selegrein da Vossa partecipaziun!



Fidelisbrunnen in Seewis, am Ort seines Todes.

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag Rogaziun federala

Sonntag, 18. September

Dumengia ils 18 da settember

Wir laden ein, diesen Tag in der Eucharistiefeier und Aussetzung des Allerheiligsten zu begehen.

Nus envidein da prender part al survetsch divin eucaristic cun devoziun e benedicziun cul Sontgissim.

Gebet zum Tag

Ewiger Gott, Quelle des Lebens, gemeinsam geben wir dir die Ehre und danken dir, dass wir leben und gemeinsam unterwegs sind in deiner wunderbaren Schöpfung.

Von dir empfangen wir, was das Leben erhält und erfüllt. Du lässt uns erkennen, was zu tun ist, damit allen Frieden und Freiheit, Recht und Liebe zuteil wird. Du bringst uns zurecht, wenn wir den Weg verfehlen und nimmst uns an wie Eltern ihre Kinder, durch deinen Sohn Jesus Christus. Du ermöglichst uns, neu zu beginnen, was misslungen ist.

Geist der Liebe,
lenke unser Tun und Lassen,
unser Denken und Reden,
dass Gemeinschaft gestärkt
und Einheit gefördert wird.
Leite die Mächtigen,
segne die Völker,
behüte deine Menschen.
Dona nobis pacem.
Amen.

Familiengottesdienst zu Bruder Klaus Survetsch divin da famiglia davart Fra Clau da Flia



Sonntag, 25. September Dumengia, ils 25 da settember

An diesem Sonntag wollen wir uns auf die Spur von zwei besonderen Menschen begeben: Bruder Klaus und seiner Frau Dorothea. Diese zwei Menschen haben uns auch heute noch etwas zu sagen.

Cordial invit al survetsch divin da famiglia che stat sut l'inspiraziun dil sogn da nossa patria.

09.30 Uhr in Illanz
11.00 a Sagogn

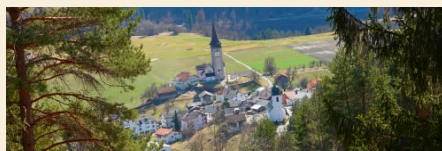
Mitteilungen Illanz/Glion



Familiengottesdienst

Sonntag, 25. September, um 9.30 Uhr
Herzliche Einladung an alle, besonders an die Familien. Die Wortgottesfeier wird inspiriert vom Leben des Bruder Klaus und seiner Frau Dorothea.

Communicaziuns Sagogn



Perdanonza pintga

L'emprema dumengia da settember han generaziuns festivau la fiasta da Nossadunna dallas dolurs, nossa perdanonza pintga.

Ils davos onns ei semussau che la muntada da quella fiasta ei sesminuida. La participaziun ei vegnida pli e pli magra e prest negin era dentuorn da purtar Nossadunna en processiun. Per quei vein nus cun consentiment dalla suprastonza decidiu da schar curdar quella fiasta.

Ei fa pauc senn da tener sidretg tradiziuns che anflan pauca accoglientscha dils parochians.

Survetsch divin da famiglia Dumengia, ils 25 da settember, allas 11.00

Cordial invit a tuts, oravontut allas famiglias. Il survetsch divin dil Plaid vegn inspiraust dalla veta da Fra Clau da Flia e sia dunna Dorotea.

Communicaziuns Schluein



Midada da presidi dalla pleiv

Suenter 13 onns ha Tamara Holderegger abdicau sco presidenta dalla pleiv. Cun grond engaschi e nunstuclenteivla lavur ha ella adempliù siu survetsch. Per suenter mereta ella era en quei liug in ferm e resentiu engraziell.

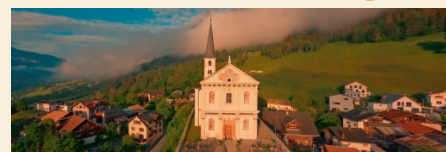
Nus vein grond cletg da ver anflau in niev tgamun per nies cumin-baselia. Claudio Fetz ei semess a disposiziun da surpender il presidi. A caschun dalla radunonza generala da pleiv ils 20 da zercladur eis el vegnius elegius unanim. Ensemen cun Carla Berther, Madeleine Camenisch e Carli Wellinger vegn el a s'engaschar per il beinstar da nossa pleiv.

Nus giavischin a Claudio satisfacziun e plascher en siu uffeci.

Survetsch divin da famiglia Dumengia, ils 25 da settember, allas 11.00 a Sagogn

Cordial invit allas famiglias. Il survetsch divin dil Plaid vegn inspiraust dalla veta da Fra Clau da Flia e sia dunna Dorotea.

Communicaziuns Sevgein



Radunonza da pleiv 12 da settember allas 20.00 en halla plurivalenta a Sevgein

Tractandas

1. Beinvegni ed elecziun da dus dumbravuschs
2. Approbaziun dil protocol dalla radunonza generala dils 13 da settember 2021
3. Rapport dalla presidenta
4. Finanzas
 - 4.1 Quen annual 2021 e rapport dils revisurs
 - 4.2 Fixar il pei da taglia pigl onn 2023
5. Elecziuns tenor art. 20 dalla constituziun dalla pleiv
 - 5.1 president (la demissiun dad Ida Maissen ei avon maun)
 - 5.2 actuara/vicepresidenta
 - 5.3 ugau parvenda
6. Discussiun e conclus davart la revisiun dil regulativ da diever per la baselia s. Tumasch, caplutta s. Fossa e dalla scola veglia
7. Orientaziun davart la renovaziun dalla baselia S. Tumasch
8. Varia

Cordialmein envida la suprastonza da pleiv Sevgein

Survetsch divin da famiglia Dumengia, ils 25 da settember, 09.30 a Glion (tudestg) 11.00 a Sagogn (romontsch)

Cordial invit allas famiglias. Il survetsch divin dil Plaid vegn inspiraust dalla veta da Fra Clau da Flia e sia dunna Dorotea.

DEGEN - MORISSEN - VELLA - VIGNOGN



Uffeci parochial

Sutvitg 28C
7144 Vella
www.pleiv-lumnezia.ch

Plevon

Sur Peter Aregger
Telefon 081 931 13 40
aregger.peter@bluewin.ch

Secretariat

Anita Sgier
Telefon 079 800 45 57
info@pleiv-lumnezia.ch

Messas

Venderdis, ils 2 da settember

17.00 **Morissen:** S. Messa e devoziun dil ss Cor da Jesus
Mfp Anna Maria e Murezi
Luis Collenberg-Solèr

23. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 4 da settember

09.15 **Morissen:** S. Messa
Mfp Arnold Montalta,
Onna Mariuschla
Camenisch
10.30 **Vella/Pleif:** S. Messa
Caudonn per Antonia
Demont-Derungs
Mfp Sep Tanno, Filomena
Casanova, Leo Sgier

Gievgia, ils 8 da settember

08.30 **Vignogn:** S. Messa
Mfp Maria Ursula
Derungs-Derungs, Madalena
Derungs

Venderdis, ils 9 da settember

17.00 **Morissen:** S. Messa
Mfp Barla Collenberg

24. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 11 da settember

Perdanonza a Vignogn

Fiasta dil S. Num da Maria

09.00 **Degen:** S. Messa
Mfp Hieronimus Caduff
10.00 **Vignogn:** Eucaristia festiva
embellida dil chor e dalla
musica
Mfp Albertina e Clemens
Ventira-Cavigelli, Theofil e
Valentin Casanova

Mardis, ils 13 da settember

17.00 **Vella/S. Roc:** S. Messa
Mfp Giuseppe De Giorgi

Mesjamna, ils 14 da settember

08.00 **Degen:** S. Messa
Mfp Pia Caduff-Derungs

Venderdis, ils 16 da settember

17.00 **Morissen:** S. Messa
Mfp Rest Giachen
Blumenthal-Collenberg

Rogaziun federala

Dumengia, ils 18 da settember

S. Messa e devoziun per la patria

09.00 **Vignogn:** S. Messa
Mfp Gion Risch Blumenthal,
Mariuschla Demund-Derungs
10.30 **Morissen:** S. Messa
Mfp Gabriel Blumenthal,
Maria Ursula Blumenthal
17.00 **Vella/S. Roc:** Exposiziun dil
Sontgissim e devoziun per
la patria
19.00 **Rumein:** S. Messa

Mesjamna, ils 21 da settember

08.30 **Vignogn:** S. Messa
Mfp Frena e Sigisbert
Caminada-Andreoli,
Casper Antoni e Maria
Josefa Derungs-Arpagaus

Venderdis, ils 23 da settember

17.00 **Morissen:** S. Messa
Mfp Murezi Riedi-Lutz

26. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 25 da settember

09.15 **Vella/Pleif:** S. Messa
Mfp Giachen Caviezel,
Casper e Johanna Brunold,
Alfonsina e Glieci Casaulta,
10.30 **Degen:** S. Messa
Mfp Risch Lombris-Cantieni

Mardis, ils 27 da settember

17.00 **Vella/S. Roc:** S. Messa
Mfp Guido Lombris

Mesjamna, ils 28 da settember

08.00 **Degen:** S. Messa
Mfp Verena Lechmann

Venderdis, ils 30 da settember

17.00 **Morissen:** S. Messa

Alzada dalla s. Crusch

Ils 14 da settember celebrescha la Baselgia la fiasta dall'alzada dalla s. Crusch. Igl origin da quella fiasta va anavos sigl onn 335. Lu ei la baselgia ch'igl imperatur Constantin ha schau ereger el liug nua che Jesus ei vegnius cruzifigaus e satraus vegnida inaugurada. In di suenter, ils 14 da settember ei la crusch da Niessegner vegnida presentada ed alzada ch'il pievel saveva venerar.



Il motiv da venerar la crusch da Niessegner menziunein

nus cu nus meditein la via dalla crusch: «Nus adurein tei, Segner Jesus Cristus, e benedin tei, pertgei entras tia sontga crusch has ti spindrau il mund.» Quella acclamaziun e daco ch'il spindrament ei vegnius entras la crusch, anflein nus ella brev che s. Paul ha scret a quels da Galazia: «Nus segloriein dalla crusch da Niessegner Jesus Cristus. En el vein nus retschert salit, levada e veta. Entras el essan spindrai e liberai.» (Gal 6,14) Igl imperatur Constantin vesa avon ina gronda battaglia encunter siu adversari, en ina visiun la crusch tarlischonta vid il tschiel e dasperas ils plaids: «Cun quei segn vegns ti a victorisar!» E veramein ha el l'auter gi victorissau. Nus cristians stuein adina sedumandar: Sundel jeu habels d'alzar la crusch en mia veta e vegn jeu era a victorisar cun la crusch sur las grevezas en mia veta? Prender ina crusch enta maun, tener ad ault ed ir aschia tras la veta porta forsa buc grad aschi bia. Denton sch'jeu mediteschel e fetgel empau patratgs sur dalla crusch da Niessegner Jesus Cristus e prenel ils plaids sco s. Paul ha scret, anfel jeu cun temps e pazienza forza, curascha e motivaziun en quei segn da nossa cardien-tscha per ils buordis da mia veta. Lu saiel era venerar la s. crusch, per-quei ch'jeu vesel en quei segn tut quei che miu Signur ha fatg ord carezia per miu spindrament. Jeu engraziel a Ti Signur, pertgei entras tia sontga crusch has ti spindrau mei ed igl entir mund e das adina puspei curascha a mi.

Vies sur Peter

Aber selbstverständlich sind auch andere Formen der Rückmeldung möglich und willkommen.

Die Bezeichnungen *Corpus catholicum* und Verwaltungskommission sollen ersetzt werden ...

Das ist richtig, denn die beiden Begriffe werden von den meisten Menschen nicht verstanden und nicht mit einem Parlament beziehungsweise mit einer Exekutive der Landeskirche in Verbindung gebracht.

Deshalb soll das *Corpus catholicum* in Zukunft Landeskirchenparlament und die Verwaltungskommission Landeskirkenvorstand heissen.

Ein weiterer Punkt ist die Sichtbarkeit des dualen Systems, wie gelingt dies?

Wir versuchen, das duale System besser sichtbar zu machen, indem die Aufgaben der Pfarrei und des Bistums konkretisiert werden.

So gibt es eine neue Regelung beim Wahl- und Abwahlrecht von Pfarrpersonen durch die Kirch-

gemeinde: Neu wird ein einvernehmliches Miteinander von Bistumsleitung und Kirchgemeinde angestrebt.

Ebenfalls soll die Wahl einer Pfarrperson neu auf eine Amtsdauer von sechs Jahren erfolgen. Die Möglichkeit einer Abwahl kann mit der Totalrevision auch von der Kirchgemeindeversammlung ausgehen. Ebenfalls neu ist das explizite Stimm- und Wahlrecht der Pfarrer.

Die Regelung für die Zusammensetzung des Kirchgemeindevorstandes wird ebenfalls neu und offener geregelt.

Bezüglich der Klöster ist eine neue Regelung vorgesehen ...

Das ist richtig. In drei Klöstern des Kantons stellt die Katholische Landeskirche Graubünden einen Klosterverwalter —, das geht aus einem Dekret von 1954 hervor, aus einer Zeit, als es weder Treuhänder noch Revisionen in den Klöstern gab. Mit der neuen Kantonsverfassung ist aber die Grundlage dafür nicht mehr gegeben. Mit der neuen Verfassung werden die Klöster und die Verwaltungskommission entlastet und die Verfassung somit verschlankt. (sc)

Alle Texte und weitere Informationen zur Verfassungsrevision finden Sie auf der Homepage der Katholischen Landeskirche: www.gr.kath.ch

50 JAHRE ÖKUMENISCHES FORUM

Am 11. September wird in Chur das Jubiläum des Instituts G2W mit einem Gottesdienst und Festakt begangen. Auch Bischof Joseph Maria wird mitfeiern.

Vor 50 Jahren — am 10. Juli 1972 — wurde in Chur das Institut für G2W gegründet, das Ökumenische Forum für Glauben, Religion und Gesellschaft in Ost und West. Die Gründung erfolgte inmitten des Kalten Krieges mit dem Ziel, über die Situation der Kirchen hinter dem Eisernen Vorhang zu informieren. Auch heute ist der Friede und die Sicherheit in Europa wieder in Frage gestellt, und die Kirchen und Religionsgemeinschaften sind durch den Krieg herausgefordert.

Ökumenische Dankandacht und Festakt

Am Samstag, 10. September, wird das Jubiläumsjahr mit einer ökumenischen Dankandacht mit Friedensgebet begangen. Mitfeiern werden Bischof Joseph Maria Bonnemain, der Bischof der serbisch-orthodoxen Diözese Österreich-Schweiz-Italien, Andrej Čilerdžić, Schwester Ingrid Grave (OP) und der Dekan der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden, Thomas Müller. Es folgen ein Gespräch über die Ausstellung «Ikonen gegen den Krieg» (Oleksandr Klymenko) und eine Podiumsdiskussion zum Thema «Der Krieg gegen die Ukraine».

Einladung zum Festakt

50 Jahre G2W – Ökumenisches Forum

Friedensgebet, Ikonenausstellung & Podiumsdiskussion

Samstag, 10. September 2022, 10 bis 16 Uhr
Comanderzentrum, Reformierte Kirche Chur
Sennensteinstr. 28, 7000 Chur



Für die Dankandacht/das Friedensgebet ist keine Anmeldung erforderlich. Der Festakt ist öffentlich, um Anmeldung bis 1. Sept. wird gebeten. (pd)

10. Sept., 10 bis 16 Uhr, Comanderzentrum, Reformierte Kirche Chur, Sennensteinstr. 28, 7000 Chur. Anmeldung für den Festakt bis 1. Sept. sowie weitere Infos unter: sekretariat@g2w.eu oder www.g2w.eu

CRAPS E CRAPPA

Crappa dat ei da ried en nossas valladas muntagnardas. Per part eis ella danvonz, sin pradas, èrs ed orts. Mo ella ei era fetg nizeivla sco material da baghegiar mirs, baghetgs ni era da cuvierer tetgs.

Dalla primavera 2022 tochen igl atun 2025 ha liug a Glion in'exposiziun speciala da crappa da different gener. Quella stat sut il tetel «Schichtwechsel – La Surselva». Sin plazzas e sper vias dil marcau paradeschan monolits multifars. Era el curtgin-pervenda stat in'entira retscha. Ils iniziants da quei project vulan far attents ad in scazi zuppau da nossa regiun, silla gronda diversitad da crappa ch'ei sesviluppada durant milliuns onns entras las singularitads tectonicas. Mintga crap ei singulars ed ha siu agen character, sia fuorma e sia color. Ei vala la peina da prender peda da contemplar detagliadamein quella crappa e da tedlar tgei che quella vul far paleis, sco igl iniziart artistic da quella exposiziun s'exprima.



Interess personal

Mei ha crappa adina fascinau. Sin spassegiadas dat adina puspei in ni l'auter en egl a mi pervia da sia color ni da sia fuorma. Naturalmein admirel jeu en special cristallas. Da lezzas hai jeu retschert e rimnau ina pulita retscha el decuors dils onns. Aschia croda l'exposiziun a Glion tier

mei sin bien terren. Ed ella ha era intimaui mei da far zacons patratgs sur la crappa en quella contribuziun romontscha dil Fegl Parochial. La crappa ei ina part dalla scaffiziun divina. Ed aschia sa e vul ella era far attents nus al scaffider.

Crappa ella bibla

Il plaid crappa serepeta ellas scartiras digl Emprim e Secund Testament. Ella vegn tschentada sco monument commerativ d'in schabetg special, d'ina sentupada cul misteri divin ni d'ina victoria. El survescha sco material da constuir il tempel che Salomon importescha dad autras regiuns, crappa speciala e custeivla. Sin in crap vesa il patriarch Jacob en siemi ina scala che tonscha tochen en tschiel. E sisum stat Dieus che dat l'empermischun ad el: Jeu sun adina cun tei sin tut tias vias. Jesus vegn numnaus il crap da cantun che dat tegn e segirtad. Ell'emprema brev da Pieder animescha igl autur da quei scriber ils cristifideivels dad esser crappa viventa el baghetg spirtal dalla baselgia. Mo la bibla plaيدا era dil fierer crappa, 'd'encarpar alla mort in sentenziau. Ed il profet Ezechiel plaيدا en num da Diu ch'el midi il cor da crap en in cor da carn.

Impuls per la stad

Durant la stagiun caulda ein biars sin vias e sendas en regiuns alpinas. Segir era in ni l'autra da Vus. Fagei lu stem dalla crappa. Contemplei sia fuorma, sia color, las differentas aveinas che van tras ella. Forsa anfleis Vus in crap che plai specialmein e che Vus prendis a casa sco memoria a quella tura. Mintga crap ei unics, specials e mintgin dat in avis sin sia moda, era in avis da Quel che ha scaffiu tut.

«Ei dat mo duas modas da viver: ni sco sch'ei dess neginas miracles ni sco sche tut fuss ina miracla», di il renomau scienziat dalla natira, Albert Einstein.

Tut ina miracla, era la crappa!

Sur Alfred Cavelti
Glion

LA BELLEZZA DELLA LITURGIA

La lettera di Papa Francesco sulla formazione liturgica.

Il 29 giugno 2022 Papa Francesco pubblicò la Lettera Apostolica *Desiderio desideravi* sulla formazione liturgica del popolo di Dio. Il titolo in latino si riferisce al vangelo di Luca 22,15: «Ho tanto desiderato (desiderio desideravi) mangiare questa Pasqua con voi». Queste parole, dice il Papa, «sono lo spiraglio attraverso il quale ci viene data la sorprendente possibilità di intuire la profondità dell'amore delle Persone della Santissima Trinità verso di noi» (no. 2).

La liturgia è la celebrazione del mistero pasquale, il mistero di Cristo. Dietro di questi termini teologici troviamo la verità più semplice della nostra fede: l'amore di Dio verso di noi, la sua chiamata e la nostra risposta. Crediamo in una persona, non in una dottrina o teorie. Oppure, come lo ha spiegato Papa Benedetto XVI: «All'inizio dell'essere cristiano non c'è una decisione etica o una grande idea, bensì l'incontro con un avvenimento, con una Persona, che dà alla vita un nuovo orizzonte e con ciò la direzione decisiva» (*Deus Caritas est* 1).

La nostra fede è l'incontro con il Dio vivente, la nostra fede è l'amore vivo fra Dio e l'uomo. E la liturgia è l'espressione visibile di quest'amore. All'inizio sta il desiderio di Dio per l'uomo dice Papa Francesco: «Prima della nostra risposta al suo invito – molto prima – c'è il suo desiderio di noi: possiamo anche non esserne consapevoli, ma ogni volta che andiamo a Messa la ragione prima è perché siamo attratti dal suo desiderio di noi» (no. 6).

I simboli e riti della liturgia

Ma perché la liturgia? Abbiamo bisogno di celebrare la liturgia? Non è possibile credere senza liturgia? Guardando all'etimologia della parola liturgia troviamo la parola greca *leitourghía* – composta da *laós* (popolo) ed *érgon* (opera, lavoro, servizio) – che significa nient'altro che il servizio del oppure per il popolo. Possiamo proprio pensare a un lavoro «umano», un'opera dell'uomo per l'uomo. Ma una comprensione tale sarebbe troppo semplice e povera. La liturgia come espressione dell'amore fra Dio e uomo, del desiderio di Dio per l'uomo è una realtà, cioè la realtà dell'amore. I simboli e il linguaggio della liturgia esprimono questa realtà dell'amore.

Potremmo chiederci: l'amore ha bisogno dei simboli? Immaginiamoci dire: Ti voglio bene, ma non



Pixabay

te lo mostro. Mancherebbe qualcosa all'amore e oserei dire, l'amore sarebbe in certo senso compromesso. Non si tratta di un estetismo esteriore oppure superficiale, ma di un simbolismo vero.

In ogni relazione ci esprimiamo con simboli che diventano portatori necessari per la l'amore stesso. I simboli e tutti i riti della liturgia sono un mezzo di comunicazione e relazione. Comunicano la relazione fra Dio e la sua chiesa e fra noi uomini. I simboli e riti non sono arbitrari o inutili. Anzi, attraverso il rito e i simboli possiamo esprimere la nostra relazione con Dio. In questo troviamo il senso pieno della comunità, della chiesa come soggetto dell'amore divino e come luogo d'incontro fra Dio e uomo.

Ascoltiamo ancora una volta a Papa Francesco: «La Liturgia non dice 'io' ma 'noi' e ogni limitazione all'ampiezza di questo 'noi' è sempre demoniaca. La Liturgia non ci lascia soli nel cercare una individuale presunta conoscenza del mistero di Dio, ma ci prende per mano, insieme, come assemblea, per condurci dentro il mistero che la Parola e i segni sacramentali ci rivelano. E lo fa, coerentemente con l'agire di Dio, seguendo la via dell'incarnazione, attraverso il linguaggio simbolico del corpo che si estende nelle cose, nello spazio e nel tempo» (no. 19).

«L'amore ha bisogno dei simboli.»

P. Stefan Geiger
Roma/Schäftlarn

NEUE WEGE DES KATHOLISCHEN MEDIENZENTRUMS

Am Abend des 11. Septembers strahlt kath.ch einen Gottesdienst zum Thema Friedensmission aus – live aus Bern-Bümpliz. Dies im Rahmen der digitalen Glaubenskommunikation, des neuen Weges des Katholischen Medienzentrums.

Mit dem Thema Digitale Glaubenskommunikation geht das Katholische Medienzentrum künftig neue Wege am Schnittpunkt von Information, Kommunikation und Verkündigung.

Im Rahmen dieser digitalen Glaubenskommunikation sendet kath.ch am Sonntag, 11. September, um 18 Uhr einen katholischen Gottesdienst live aus Bern-Bümpliz zum Thema Friedensmission. Vorbereitet und gestaltet wird der Gottesdienst durch das Katholische Medienzentrum, die Hilfswerke missio und Inländische Mission. Der Gottesdienst thematisiert, wie Missionstätigkeit in Zeiten des Krieges zu einer Friedensmission werden könnte. Worldmusic umrahmt den Gottesdienst, welcher von Pfarrer Ruedi Heim und Nazar Zatorskyy, Koordinator der ukrainisch/griechisch-katholischen Kirche in der Schweiz, gefeiert wird.

Mitmachen und «Mission» mitgestalten

Der Gottesdienst kann über den Link www.kath.ch/live mitgefeiert werden. Die Mitfeiernden



können ihre Fürbitten direkt in den Gottesdienst einbringen. Bis zum 10. September ist überdies wöchentlich ein Interview auf kath.ch zu sehen, das sich mit verschiedenen Gesprächspartnern und Gesprächspartnerinnen dem Thema Mission aus unterschiedlicher Perspektive widmet.

Rückmeldungen sind explizit erwünscht: Sibylle Hardegger, Radio- und Fernsehbeauftragte, +41 79 383 19 67, sibylle.hardegger@kath.ch (kath.ch)

NEUE WANDERAUSSTELLUNG

Die Wanderausstellung «Verfolgte Christen» des Hilfswerks Kirche in Not (ACN) kann kostenlos für einen gewissen Zeitraum ausgeliehen und gezeigt werden.

Das Hilfswerk Kirche in Not (ACN), das sich für verfolgte und Not leidende Christen weltweit einsetzt, möchte mit der Wanderausstellung den verfolgten Christen eine Stimme geben und das Thema ins Bewusstsein der Menschen bringen, so Ivo Schürmann vom Hilfswerk Kirche in Not (ACN). Pfarreien, Schulen und andere Organisationen können die dreisprachige Ausstellung kostenlos ausleihen und in ihren Innenräumen zeigen. Das Material wird von Kirche in Not (ACN)

aufgestellt und nach Beendigung der Ausstellung wieder abgeholt. Die komplexe Problematik der heutigen Christenverfolgung wird anschaulich erklärt. Ein Quiz und ein Wettbewerb laden die Besucher zur Teilnahme ein. Die Ausstellungsdauer (üblicherweise 1 bis 3 Wochen) ist flexibel wählbar. Die Wanderausstellung «Verfolgte Christen» kann bei Kirche in Not (ACN) per Mail an info@kirche-in-not.ch oder telefonisch unter 041 410 46 70 angefragt und reserviert werden. (pd)

VIELSEITIGES ADORAY

Adoray – von und für junge Menschen!

Du denkst, Kirche sei langweilig und nur für alte Leute? Dann kennst du Adoray nicht: Die Lobpreisabende für junge Menschen sind frisch, beschwingt und lebendig. Schau einmal herein, du wirst es nicht bereuen!

Adoray ist eine junge Bewegung in der katholischen Kirche mit dem Anliegen, durch die Grundhaltung der Anbetung (adore) und des Lobpreises (pray), eine lebendige Christusbeziehung zu pflegen. Adoray bietet jungen Menschen die Möglichkeit, in Freundschaft die Freude des Evangeliums kennenzulernen, zu leben und weiterzuschenken, indem sie sich gemeinsam zu Lobpreisabenden treffen, wo sie Gott durch Musik, Gebet und Gemeinschaft begegnen und die Beziehung zu ihm stärken können.

Ein Adoray-Lobpreisabend beginnt mit den Lobpreisliedern zum Mitsingen, danach folgt ein Impuls, anschliessend einige stille und besinnliche Minuten Anbetung vor dem Allerheiligsten und zum Abschluss ein gemütliches Beisammensein mit Snacks und Getränken, wo man sich austauschen und neue Leute kennenlernen kann.

Die Lobpreisabende sind am 2. und 4. Sonntag des Monats und beginnen um 19 Uhr in der Seminarkirche St. Luzi in Chur. Alle Termine findest du auf der Homepage.



Weitere Angebote

Es gibt aber noch andere tolle Angebote von Adoray. Da wäre etwa der Adoray-Sporttag, an dem die Adorays aus der ganzen Schweiz gegeneinander antreten, um sich in Fussball und anderen Sportarten zu messen. Oder natürlich das Adoray-Festival, der grosse Höhepunkt im Adoray-Jahr. Dort treffen sich ungefähr 400 bis 600 Jugendliche, um gemeinsam den Glauben zu feiern! Der Sporttag findet dieses Jahr am 24. September, das Festival vom 20. bis 23. Oktober statt.

Rahel Tschirky

Snowdays

Adoray Chur 2022.

Alle Termine und weitere Infos unter: www.adoray.ch/orte/chur

JUGENDARBEIT GRAUBÜNDEN

Am 15. September findet zum 20. Mal der Bildungstag des Netzwerks Jugendarbeit Graubünden statt. Das Tagesthema lautet Partizipation und politische Bildung.

Der Bildungstag des Netzwerks Jugendarbeit Graubünden wird in Zusammenarbeit mit dem Dachverband jugend.gr und den Fachstellen der beiden Landeskirchen am 15. September zum 20. Mal durchgeführt. Das diesjährige Thema lautet Partizipation und politische Bildung.

Den Tag eröffnet Markus Caduff mit Einblicken in die Kinder- und Jugendpolitik. Es folgt ein Referat von Mona Meienberg (UNICEF Schweiz) über Partizipation als Kinderrecht und Einblicke in kinderfreundliche Gemeinden.

Nach dem Mittagessen sind Workshop-Einheiten geplant. Nicht zu kurz werden die Austauschmöglichkeiten und Gespräche unter den Tagungsteilnehmenden kommen.

Die detaillierte Ausschreibung finden Sie unter www.jugend.gr. Der Bildungstag ist für alle kirchlich wie politisch interessierten und in der Jugendarbeit involvierten Personen gedacht. (pd)



Katholische Landeskirche Graubünden
Baselgia catolica Grischun
Chiesa cattolica dei Grigioni

HABEN SIE GEWUSST, DASS ... ?

IMPRESSUM

Pfarreiblatt Graubünden
86 | 2022

Herausgeber
Verein Pfarreiblatt
Graubünden, Via la Val 1b
7013 Domat/Ems

Für den Pfarreiteil ist das
entsprechende Pfarramt
verantwortlich.
Adressänderungen sind an das
zuständige Pfarramt Ihrer Wohnge-
meinde zu richten.
Bitte keine Adressänderungen
an die Redaktion.

Redaktionskommission
Wally Bäbi-Rainalter, Promena-
da 10a, 7018 Flims-Waldhaus
wally.baebi@pfarreiblatt-gr.ch

Redaktionsverantwortliche
Sabine-Claudia Nold, Bären-
burg 124B, 7440 Andeer
redaktion@pfarreiblatt-gr.ch

Erscheint
11 x jährlich, zum Monatsende

Auflage
17 000 Exemplare

Das Pfarreiblatt Graubünden
geht an Mitglieder der Kirch-
gemeinden von Albula, Ardez,
Bonaduz-Tamins-Saïental,
Breil/Brigels, Brienz/Brinzauls,
Cazis, Celerina, Chur, Domat/
Ems-Felsberg, Falera, Flims-
Trin, Landquart-Herrschaft,
Illanz, Laax, Lantsch/Lenz,
La Plaiv/Zuoz, Lumnezia miez,
Martina, Paspels, Pontresina,
Rhäzüns, Rodels-Almens,
Sagogn, Samedan/Bever,
Samnaun, Savognin, Schams-
Avers-Rheinwald, Schluein,
Scul-Sent, Sevgein, Surses,
St. Moritz, Tarasp-Zernez,
Thusis, Tomils, Trimmis,
Untervaz, Vals, Vorder- und
Mittelprättigau, Zizers.

Layout und Druck
Casanova Druck Werkstatt AG
Rossbodenstrasse 33
7000 Chur

Titelbild: Päpstliche Ex-Gardisten
in Appenzell, 2022, Foto: zVg.

... **Theologie spannend** und interessant
ist? Mehr wissen mit dem Glaubenskurs
«**Bibel verstehen**», 9 Kurstage in Chur,
jeweils am Samstag, vom 8. Oktober 2022
bis 24. Juni 2023.

Anmeldeschluss: sofort (bis 31. Au-
gust) www.tbi-zh.ch – unter Theologische
Grundbildung. Theologisch-pastorales
Bildungsinstitut TBI, Pfingstweidstr. 28,
8005 Zürich, 044 525 05 40,
info@tbi-zh.ch

... am **1. Oktober** die beiden Landeskirchen in Zu-
sammenarbeit mit dem Bündner Jakobspilgerverein
zum **Pilgertag für Jugendliche und junge Er-
wachsene** einladen?

Unter dem Motto «Im Abseits den Himmel suchen»
kann gemeinsam die Strecke von Breil/Brigels nach
Sumvitg-Cumpadials gepilgert werden.
Treffpunkt: 8.59 Uhr in Breil/Brigels, casa commu-
nala. Rückreise ab Sumvitg um 16.52 Uhr.
Eine Anmeldung unter www.gr.kath.ch ist hilfreich,
aber nicht notwendig.



Der Jakobsweg zwischen Cumpadials und Madernal ist wiederhergestellt.

... wir den **Weltgebetstag für die
Bewahrung der Schöpfung** am
1. September begehen? Den Wort-
laut des Papstes zu diesem Tag
finden Sie unter vatican.va.

... am **Sonntag, 11. und 25. Sep-
tember**, um 19 Uhr **Adoray** in der
St. Luzikirche Chur stattfindet?



Kommen Sie zum zweiten Foodsave-Bankett
in Chur – am 16. Sept. auf dem Theaterplatz.

... am **Freitag, 16. September**, Profi-
köchinnen und -köche mit Koch-
schülerinnen und -schülern leckere
Menüs zaubern? Und zwar aus Le-
bensmitteln, die sonst weggeworfen
würden. **Ein Zeichen gegen Lebens-
mittelverschwendung!**
Programm: 17 Uhr Apéro und Musik,
18 Uhr Buffet und Bar, 21 Uhr Aus-
klang.
Infos (auch über allfällige Anpassun-
gen) unter www.foodsave-bankette.ch;
auf Facebook und Instagram.

Der Pfarrer kommt aus den Ferien zurück
und hat zu viel Kaffee im Gepäck. Am Zoll
packt ihn das schlechte Gewissen. Lügen
will und darf er nicht. Kurzerhand klemmt
er sich unter der Soutane je ein grosses
Paket Kaffee unter die Arme.
Bei der Kontrolle fragt ihn der Zöllner:
«Hochwürden, haben Sie in den Ferien
etwas eingekauft?» – «Ja, mein Sohn»,
erwidert er ehrlich. «Viel Kaffee. Aber ich
habe ihn unter den Armen verteilt.»

... Mitte Januar 2023 **ein neuer Bildungs-
gang Katechese nach ForModula** in
Chur startet? Informationen unter
www.gr.kath.ch/ausbildung